

Bildungsurlaubs-Seminar “Grenzgänge West” – Grenzen übertreten, Natur und Geschichte erfahren, die europäische Idee erleben**Von: Montag, 19. August 2024 bis Freitag, 23. August 2024****Reiseleitung: Andreas Schneider****Veranstalter: Heinrich Böll Stiftung NRW und Rureifel Tourismus e.V.**

Eine alte Kriegsbahn wurde 2013 zu einem wunderbaren Fahrradweg! Die Geschichte an dieser ehemaligen Bahnstrecke führt uns vom Mittelalter Karls des Großen über die Zeiten der Weltkriege bis ins Jetzt. Sie verbindet die Grenzregion Aachen mit Ostbelgien und Luxemburg. So wird mit dem Vennbahn-Radweg ein Stück Europa sehr konkret erfahrbar. Die 130 Kilometer der Strecke schlängeln sich abwechslungsreich entlang der Staatengrenzen und dann bis in das Großherzogtum hinein. Der Bildungsurlaub bleibt aber hier nicht stehen: Durch die hügelige luxemburgische Landschaft geht es auf guten Radwegen weiter bis zum Dreiländerpunkt (D-F-LUX) bei Schengen an der Mosel. Schengen ist der Ort, der für das europäische Zusammenwachsen und die Freizügigkeit steht! Auf dem Weg nach Schengen begegnen die Teilnehmenden europäischer Geschichte, europäischen Welt- und Menschenbildern. Und natürlich dem Menschenbild des Schengener Abkommens: Vertrauen zu haben in die Nachbarn und Grenzen abzubauen, wo diese nicht mehr notwendig sind.

Aachen-Vossenack. Im Mittelalter Karls des Großen war der Westen das kulturelle und politische Zentrum Europas! Im Galopp durch die Geschichte bis zum Westwall und dem Zweiten Weltkrieg. Natürlich nicht im Galopp, sondern im kleinen Gang: Es geht gemächlich aber stetig bergauf.

Vossenack-Monschau. Unterhalb von Vossenack liegt Simonskall mit Bunkern des Zweiten Weltkriegs. Hier lässt sich ablesen, wie unterschiedlich Geschichte gedeutet werden kann. Durch das sehr schöne Kalltal geht es wieder zur Vennbahn rauf.

Monschau-St.Vith. Wir fahren den Rurufer-Radweg rauf zur Vennbahntrasse und durch die Deutschsprachige Gemeinschaft über Sprachgrenzen hinweg. Neben viel Naturkunde versuchen wir, Belgien zu verstehen.

St.Vith-Troisvierges-Luxemburg. In Troisvierges (L) endet der Vennbahn-Radweg. Wir fahren ein Stück mit der Luxemburgischen Bahn zur Hauptstadt des Großherzogtums: Luxemburg verstehen.

Luxemburg-Schengen. Nachdem wir bis Troisvierges durch den Ösling geradelt sind, fahren wir nach Schengen über die Felder und Dörfer des hügeligen Gutlands. In Schengen - unten im Moseltal - besuchen wir zum Abschluss das Europamuseum. Mit dem Fahrradbus geht es zurück nach Aachen.

ZIELSETZUNG:

Die Teilnehmenden:

- erleben den Wert der europäischen Freizügigkeit bewusst
- setzen sich mit den Voraussetzungen für die Europäische Idee auseinander, die mit den Verträgen von Schengen den innereuropäischen Frieden sichern will
- bekommen einen Einblick in das Leben in europäischen Nachbarstaaten
- vertiefen Ihr geschichtliches Wissen, indem sie sich mit Menschen- und Weltbildern des Mittelalters Karls des Großen und der Weltkriegszeiten auseinandersetzen.
- setzen sich mit der eigenen Haltung zu Menschen und Natur auseinander, indem sie sich mit den Beziehungen zwischen Pflanzen, Tieren und Menschen beschäftigen.

ZIELGRUPPE:

Das Seminar steht allen Arbeitnehmer*innen offen.

PROGRAMM:

An jedem Tag finden mindestens 6 Unterrichtsstunden statt. Das Programm gibt mögliche Inhalte an. Die Auswahl der Inhalte orientiert sich am Verlauf dieses politischen Seminars und soll immer wieder Verbindungen ins Heute ermöglichen. Um aktuell und nah an den Interessen der Teilnehmer*innen zu sein, kann es also zu Änderungen im Verlauf kommen.
Stand: Oktober 2023.

Montag**Strecke: Aachen- Vossenack (ca. 60km)**

Uhrzeit	Ort	Inhalt	Dauer
10.15 bis 11.00	Aachen, Hauptbahnhof	Seminarbeginn. Begrüßung, Vortrag: Europa. BeNeLux. Dreiländerpunkte bei Aachen und in Schengen.	45
11.00	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		15
11.15 bis 12.00	Aachen, Dom	Vortrag und Diskussion: Aachen als mittelalterliches Zentrum. Geologische Aspekte der Region. Mittelalterliche Baukunst am Beispiel des Doms. Der Dom heute. War Karl der erste Europäer? Der Aachener Karlspreis und Europavermittlung heute. Möglichkeit eigener Erkundung.	45
12.00	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		15
12.15 bis 13.00	Bf. Aachen Brand	Vortrag : Geschichte des Grenzraumes zu den Niederlanden: „Neutral-Moresnet“ und seine Bedeutung nach dem Wiener Kongress 1815. Vereinbarung Fahrdynamik. Die Radwegenetze in NRW. Klärung Vennbahnbeschilderung.	45

13.00	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		15
13.15	<i>Pause in Kornelimünster</i>		15
13.30 bis 14.15	Kornelimünster	Kurzvortrag: Geschichte des Ortes und der Propsteikirche. Reliquien heute. Vorstellung der Teilnehmer*innen. Anregungen zum Seminarablauf. Rahmenbedingungen des Seminars: Seminarablauf und AWbG, Echte Pausen und Bildungspausen, Seminarziele.	45
14.15	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		30
14.45 bis 15.30	Schmidthof, Höckerlinie	Vortrag : Der Westwall: Geschichte, Bedeutung im Zweiten Weltkrieg, Lebenssituation. Der Westwall heute. Gedicht.	45
15.30	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		30
16.00 bis 16.45	Roetgen, Gedenktafel	Vortrag und Diskussion: Gedenktafel zur „Befreiung“ von den Nationalsozialisten, Diskussion Deutung und Erinnerung. Exkursion: Pflanzen am Bahndamm, ethnobotanische Aspekte.	45
17.30	Ankunft Hotel Zum Alten Forsthaus, Vossenack		
19.00 bis 21.30	Seminarraum	Die historisch-literarischen Wanderwege: Archäologischer Wanderweg	90

Dienstag**Strecke: Vossenack - Monschau (ca. 30km)**

Uhrzeit	Ort	Inhalt	Dauer
9.15	Vossenack	Seminarbeginn. Fragen, Anregungen, Vorstellung des Tagesverlaufs.	
9.30	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		15
9.45 bis 11.00	Simonskall	Rundgang Simonskall, Kalltalgemeinschaft. Vortrag und Diskussion: Die Schlacht um den Hürtgenwald 1944/45. Einordnung. Situation der Soldaten. Lesung: Böll-Text. Internationale bildungstouristische Aufarbeitung heute. Der Beutelsbacher Konsens.	90
11.00	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		15
11.15 bis 12.00	Mestrenger Mühle	Vortrag und Diskussion: Handlungsspielräume vor Ort: Das Wunder von Hürtgen. Täter, Opfer, Zuschauer damals und heute. Gedicht.	45
12.00	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		30
12.30 bis 12.45	Tiefenbachtal	Exkursion: Ökologie des Bibers, Wiederansiedlung, Auswirkungen, Konfliktmanagement. Beispiele für die Umsetzung der Europäischen Wasser-Rahmenrichtlinie.	45
12.45	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		30

13.15	<i>Pause in Lammersdorf</i>		30
13.15	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		15
13.30	Paustenbach	Exkursion: Das Venn – ein Hochmoor als Namensgeber für die Bahnstrecke. Ökologie des Hochmores, Ausgewählte Pflanzen und Tiere. Rahmenbedingungen für Naturschutz	45
15.30	Ankunft Hotel Michel&Friends, Monschau		
17.30 bis 19.00	Monschau	Stadtführung Monschau: Stadtgeschichte mit Bezug zur Vennbahn. Die Situation der einfachen Tucharbeiter im 18. Jahrhundert.	90

Mittwoch**Strecke: Monschau – St. Vith (ca.50km)**

Uhrzeit	Ort	Inhalt	Dauer
9.15	Monschau	Seminarbeginn. Fragen, Anregungen, Vorstellung des Tagesverlaufs.	
9.30	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		15
9.45 bis 10.30	Monschau, NSG-Infotafel	Vortrag und Diskussion: NSG Obere Rur. Ökologie ausgewählter Pflanzen und (ggf.) Tiere, Anpassungen und Evolutionsaspekte.	45
10.30	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		30
11.00 bis 11.45	Bahnhof Kalterherberg	Vortrag und Diskussion: Deutsche Exklaven in Belgien. Fluchthelfertum 1939.	45
11.45	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		45
12.30 bis 13.15	Sourbrodt	Vortrag und Austausch: Familiengeheimnisse und eigene Geschichtswahrnehmung.	45
13.15	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		30
13.45	<i>Pause in Weismes</i>		45
14.30	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		30
14.30 bis 15.15 bis 16.00	Born, Viadukt	Vortrag: Die Bedeutung des Viadukts im 1. Weltkrieg. Erarbeitung I: Streckenverläufe der Kriegsbahnen und kriegsstrategische Überlegungen. Erarbeitung II: Was war bisher? Klöster, Kriege, Europa und wir hier.	45 180
16.30	Ankunft Hotel Pip-Margraff, St. Vith		
17.30 bis 19.00	St. Vith	Stadtführung: St. Vith im Zweiten Weltkrieg. Königreich Belgien verstehen. Besuch des Eisenbahnmuseums.	90

Donnerstag**Strecke: St. Vith - Troisvierges und Luxemburg (ca. 40km)**

Uhrzeit	Ort	Inhalt	Dauer
9.15	St. Vith	Seminarbeginn. Fragen, Anregungen, Vorstellung des Tagesverlaufs.	
9.30	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		15
9.45 bis 10.30	Kapelle Wiesenbach	Tischdiskussion, 4 Thesen. Auswertung.	45
10.30	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		15
10.30 bis 11.15	Tunnel Lommersweiler	Exkursion: Pflanzen und (ggf.) Tiere am Wegesrand: Reviere und abgrenzendes Verhalten. Erarbeitung: Gesellschaftlicher Übertrag.	45
11.15	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		30
11.45 bis 12.30	Hemmeres, Viadukt	Vortrag: Geschichte der Our-Viadukte und Hemmeres im Zweiten Weltkrieg.	45
12.30	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		30
13.00 bis 13.30	Huldange, Fledermaus- Lehrpfad	Exkursion: Naturschutz durch Naturvermittlung. Erarbeitung: Naturschutzmotivationen.	45
13.30	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		30
14.00	<i>Pause in Troisvierges und Bahntransfer</i>		
15.30	Ankunft Hotel Carlton, Luxemburg		
17.00 bis 19.00	Luxemburg	Stadtführung: Festung Luxemburg. Der Umbau vom Stahl- zum Bankenstandort. Bedeutung der Stadt für Europa. Luxemburg verstehen.	120
		Gemeinsames Abschluss-Essen	

Freitag**Strecke: Luxemburg. -Schengen (ca. 50km), Bus-Transfer nach Aachen Hauptbahnhof**

Uhrzeit	Ort	Inhalt	Dauer
9.15	Luxemburg	Seminarbeginn. Fragen, Anregungen, Vorstellung des Tagesverlaufs.	
9.30	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		15
9.45 bis 10.30	Luxemburg, Skulptur	Erarbeitung: Ist der Mensch gut? Auswirkungen von Menschenbildern auf das Zusammenleben.	45
10.30	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		30
11.00 bis 11.45	Hesperange, Gedenktafel	Vortrag und Erarbeitung: Der Panzerunfall 1945. Unsere gemeinsamen Werte.	45
11.45	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		45
12.30 bis 13.15	Filsdorf, Catenomblick	Vortrag und Erarbeitung: Politische Diskussionsverläufe, produktive Diskussionsebenen und Konfliktlösungen.	45

13.15	<i>Rüstzeit und Fahrt</i>		45
14.00 bis 15.30	Schengen, Europamuseu m	Führung im Europamuseum	90
15.30	<i>Pause im Museumscafé</i>		30
16.00 bis 16.45	Schengen, Europamuseu m	Austausch: Erwartungen, Projektionen und eigene politische Handlungsfähigkeit vor Ort.	45
16.45 bis 17.30	Schengen, Europamuseu m	Abschlussgespräch und Feedback	45
17.45 bis	<i>Bustransfer nach Aachen</i>		